

— Herr von Bethmann-Hollweg ist hier aus Preußen angekommen und im Hotel Munch abgebliegen.

— Das Kaiser Comite der k. privilegiirten österreichischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft hat, laut Fremdenblatt, mit geringem Tage die Direction der Wien-Kaader Eisenbahn-Gesellschaft in Kenntniß gesetzt, daß dem von derselben abgeschlossenen Vertrage am 12. Jannar die Sanction Sr. Majestät des Kaisers ertheilt wurde, wonach nimmend auf Grundlage der Beschlüsse der General-Versammlung vom 16. November v. J. das sämtliche Eigenthum der Wien-Kaader Eisenbahn-Gesellschaft somit Kaiserliche Kaader Eisenbahn-Gesellschaft der k. privilegiirten österreichischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft übergeht. — Zur Direction mode die über geßten der Aktienarien bekannt, daß für jede zur Umwandlung nicht angemeldete Actie, vom 12. Februar 1855 angeschlossen, bei der Central-casse im Bahnhofe nach der Wechselrechnung der eingezahlte Betrag von 250 fl., sammt Zinseffern vom 1. October 1854 begehren werden kann. Gleichseitig werden die zur Umwandlung angemeldeten Werthe gegen die Actien der neuen Gesellschaft umgewandelt.

— Die Administration der k. k. priv. ersten Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft hat den für die Pariser Agricultur-, Industrie- und Kunst-Ausstellung dieses Jahres bestimmten Waaren aus Ungarn, Siebenbürgen, der Weiswodschaft, dem Kaiser Banat und Slavonien und Ober-Steierreich den unentgeltlichen Transport nach Wien auf ihren Schiffen zugesichert.

Am 31. Jänner gegen halb zwei Uhr Morgens wurde in Schemnitz ein so heftiger Erdstöß verspürt, daß die Häuser Risse bekamen.

Deutschland. Berlin, 31. Januar. Admiral Dundas ist gestern nach London abgereist, nachdem er sich länger als einen Tag hier aufgehalten.

Der früher in preussischen Diensten gestandene Oberstleutnant Blum, jetzt im türkischen Dienst, wird den Menschen Omer Pascha als Mitglied seines Generalkabes bei den Operationen in der Krim begleiten.

Befähigt wurde von Österreich gleich bei der Gründung der deutschen Flotte der Matruclien-Beitrag zu verstehen aus dem Grunde, weil, wie wir gesehen, die österreichische Flotte sich zur Leistung der nöthigen Bundeshilfe zur See erbot. Dieses Verhältniß ist auch bei der neuerdings ausgeschriebenem Umlage zur Deckung der für die deutsche Marine gemachten Vorrichtung zur Sprache gekommen. Die Sache ist dahin zum Austrag gebracht, daß Österreich zwar nicht den matruclienmäßigen, aber doch einen nicht unbedeutenden Beitrag zahlt. Der auf Preußen fallende Kostenantheil beträgt 83,165 Thaler.

England. London, 30. Januar. Der Herzog von Cambridge ist heute in London angekommen.

Frankreich. Paris, 29. Januar. Der *Mémoire* enthält folgende telegraphische Depesche aus Turin, 28. Januar: „Die drei Gouvernements, welche mit Frankreich und England abgeschlossen wurden, sind der Kammer vorgelegt worden. 5 Bureau von 7 haben bereits die Mitglieder der Commission zur vorläufigen Prüfung ernannt; alle sind der Allianz günstig.“

Vorgestern Abends war erster Empfang beim englischen Gesandten Lord Cowley. Man bemerkte in seinen Sälen fast alle Mitglieder des diplomatischen Corps und die in Paris anwesenden Engländer. An demselben Abende um 7 Uhr war der Herzog von Cambridge in Paris angekommen und beim englischen Gesandten abgetheilt. Infolge der Ermüdung, die ihm die Reise verursacht, blieb der Herzog in seinen Gemächern.

Man glaubt, daß Se. k. Hoheit 4 bis 5 Tage in Paris bleiben werde.
Die Pforte von Frankreich hat Herrn A. Rothschild Sohn zum Regenten
ernannt.

Die Familie des Marshall Saint-Arnaud beschäftigt sich mit der Veröffentlichung seiner Correspondenz. Diese Sammlung, sagt ein Journal, wird eine Menge militärische und politische Ereignisse besprechen. Sie beginnt in der Vendée und endet im Orient.

Man formirt gegenwärtig die 5. Batterie der Artillerie der 1. Garde. Jedes der andern Artillerie-Regimenter soll 20 Artilleristen, 1 Brigadier, 1 Unteroffizier und 1 Trompeter dazu stellen. Diese Mannschaft besteht aus den größten, altgedienten und geschicktesten Kanonieren.

Donaufürstenthümer. Die Zukunftszeitung macht bekannt, daß die durch russische Veranlassung verliehenen Rangeserhöhungen und Ernennungen auf Befehl der Hohen Pforte annullirt und auf den früheren Stand reducirt sind.

Stricksfjallaplag.

22. Nach einer Geringschätzung des Oeffers, trief, aus Constantinopel, vom 22. seien die englischen Truppen mit ihren Franzenen Seba-
pel näher gerückt, während die Franzosen sich der Anhöhen von Sala-
mana bemächtigen. Das Lager der Allirten sei mit Lebensmitteln und
Gold jetzt genügend versehen. Der Admiral Achmet Pascha habe sich mit
seiner Flotte nach Varna begeben, und von dort die ausgeschickten Truppen
bereits nach Ewatoria geführt. Die türkische Polizei hat einige italienische
Küchellinse arreirt.

In Montealegre nach Nachdrücken aus Constanтинopol, am 18. August, angekommen. Es wird der Correspondenz-Bureau von vorher unter dem 24. telegraphisch. Das Paketbrett bringt Briefe mit, die melden, daß das seit 10 Tagen im Schwarzem Meere herrschende schlechte Wetter die Landungs-Operationen der Türken in der Krım verzögert. Die Annäherung der Schiffe hatte übrigens den Transport des Jungs der Alliierten erleichtert. Das Entschiffen der Bille de Paris lag allein auf der Kibbe von Constanтинopol. In der Nacht vom 8. machte eine ruffische Colonne einen Ausfall, wobei sie starke Verluste erlitt. General Garrebat hatte den Cavallerie-Verband wegen ihrer ungezügelteren Salbung in dieser Affaire

